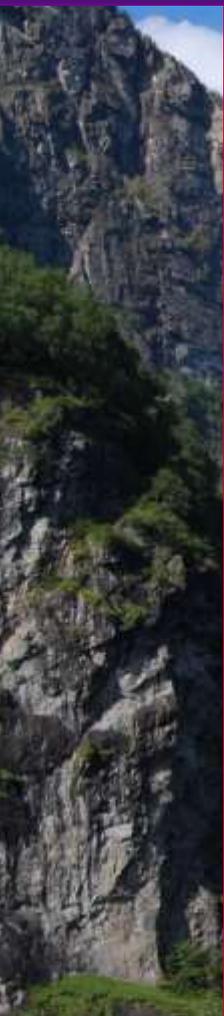




Evangelische Regenbogengemeinde Frankfurt am Main - Sossenheim

Mai - Juli 2014



Pfingstsonntag
8. Juni 2014



Weltgebetstag der Frauen
„Wasserströme in der Wüste“
am 7. März 2014

Regenbogenminis – 0-3 Jahre
(Elke vom Baur)

Mittwoch, 10:00 - 12:00 Uhr

Frauenhilfe
(Emmi Benz)

Jeden zweiten Donnerstag, 15:00 Uhr

Regenbogenfische – 3-6 Jahre
(Sandra Jüptner, Ulrike Glaser, Kim Stresing)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Seniorenkreis
(Emmi Benz)

Jeden zweiten Donnerstag, 15:00 Uhr

Regenbogenkids – 7-11 Jahre

(Elke vom Baur, Doris Knebel, Elis Lewandowsky, Nicole Kaeschner)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Jugendgruppe ab 12 Jahre
(Nadine Heinrichs, Miriam Surner)

Freitag, 17:30 - 19:00 Uhr

Gesprächskreis (Ulrich Zabel)

Jeweils am zweiten Montag im Monat,
18:00 - 20:00 Uhr, siehe Schaukasten!

Meditation und spirituelle Körperarbeit
(Magdalene Lucas)

Jeden zweiten Montag, 19:30 - 21:30 Uhr

Frauentreff (Helga Zabel)

Jeweils am ersten Donnerstag
im Monat, 15:00 Uhr

Regenbogenchor
(Elvira Poschmann)

Montag, 20:15 - 21:45 Uhr

Frauengymnastik
(Ellen Stüdemann)

Mittwoch, 18:00 Uhr

Fotofreunde
(Egon Rehrmann)

Donnerstag, 19:00 Uhr

Bibelkreis (Willi Bernhardt)

Jeweils am ersten und dritten Donnerstag
im Monat, 20:00 Uhr

Feldenkrais

(Ingrid Klärner)

nach vorheriger Absprache

Selbsthilfegruppe Trauercafé
(Herbert Uhl)

Dienstag, 14:00 - 16:30 Uhr
Cyriakustreff, Auf der Insel 5, Rödelheim

Selbsthilfegruppe Frühstückstreff
(Helen Brand, Luz Boxan, Leticia Dorn)

Mittwoch, 09:30 - 11:00 Uhr
einmal im Monat

Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden in unserem
Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20 statt.

Inhaltsverzeichnis

Gruppen der Gemeinde.....	3
Geistlicher Impuls von Pfarrer Horst Klärner: Pfingsten	5
Kirchenvorstand: Situation der Gemeinde	7
Kirchenvorstand: Hochzeitsjubiläum für unseren Organisten	8
Allgemeine Information: Abgeltungssteuer wird einfacher.....	9
KiTa Regenbogenland: Kreativwerkstatt	10
Kinder- und Jugendarbeit: EJW-Fahrt.....	13
Ökumene: Michaelstreff.....	14
Gesprächskreis: 35-jähriges Jubiläum.....	15
Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus.....	16
Termine	18
Gottesdienste	25
Amtshandlungen im ersten Quartal 2014	27
So erreichen Sie uns: Beratungsstellen	28
So erreichen Sie uns: Ansprechpartner der Gemeinde.....	29
Monatssprüche	30
Impressum.....	30
Themengottesdienst: David und Goliath	31
Gemeinde in Farbe	32

Haben Sie Freude sich einzubringen?

Wir freuen uns, wenn engagierte Gemeindeglieder bei unseren Aufgaben ehrenamtlich mitwirken. Sei es beim Austragen des Gemeindebriefes oder auch bei der Pflege unserer kirchlichen Gartenanlage – sprechen Sie uns an!

Pfingsten und ein Glaubens-Alphabet

Liebe Gemeinde,

nach dem Fest der Auferweckung von Jesus Christus von den Toten kommt das Fest der Ausgießung des Geistes von Christus auf uns zu. 50 Tage nach Ostern ist im Kalender Pfingsten vermerkt, das wiederum 10 Tage nach der Auffahrt des Auferstandenen gen Himmel (40 Tage nach Ostern). Uns wird wieder bewusst, wie die Feste des Kirchenjahres das Jahr 2014 begleiten und ihm und damit uns eine Richtung und Orientierung geben.

Pfingsten vollendet die Botschaft, die Gott uns durch Jesus Christus bringen wollte. Nach seiner Menschwerdung, die wir an Weihnachten feiern, ist Jesus den Lebens- und Leidensweg auf dieser Erde im Kreis seiner Jünger gegangen, um durch Kreuz und Auferstehung die Liebe Gottes voller Hingabe zu uns Menschen zu bringen. Nach der Heimkehr durch die Himmelfahrt will sein Geist im Geist der Gläubigen Wohnung nehmen. Daher heißt es in den Pfingststrophen von „O du fröhliche“: „O du fröhliche, O du selige gnadenbringende Pfingstenzeit“: Führ Geist der Gnade uns deine Pfade/Uns, die Erlösten, Geist willst du trösten; freue, freue dich, o Christenheit.

Weiterhin feiern wir an Pfingsten den Geburtstag der Kirche, den Geburtstag aller Kirchen der Welt. Denn der Geist kam in Sturm und Braus zu den in Jerusalem Versammelten in der Zeit der Weizenernte. Die neu und von Grund auf Begeisterten, die sich trotz verschiedener Sprachen auf der Geistesebene verständigen konnten, wollten von nun an in Gottesdiensten mit Hören auf das Wort Gottes, Gebet, Gesang und der Feier des Abendmahls der Wiederkunft von Christus entgegenleben.

Deshalb ist eigentlich das Ziel, dass alle Kirchen der Welt, - alle, die durch Jesus Christus in der Gemeinschaft verbunden zu sein glauben, sich zu einer sichtbaren Kirche organisieren, noch über den Ökumenischen Rat der Kirchen hinaus, über die Konferenz der Europäischen Kirchen hinaus.

Aus der hebräischen Sprache des Volkes Israel und der aramäischen Heimatsprache von Jesus und über die gute Nachricht von Christus im Neuen Testament in griechischer Sprache ist die biblische Botschaft in fast alle Sprachen der Welt übersetzt worden.

Und wenn wir in unserer Sprache überlegen, was uns der Glaube be-

deutet, welche Wörter vom Glauben herkommen und welche uns wichtig sind, dann entsteht ein großes Glaubens-Alphabet. Angefangen von

A wie „Auferweckung“ oder „Amen“
= so soll es sein wie Gott es will

B wie „Bibel, Beten“

C wie „Christus...“ **über**

G wie „Gott, Glaube, Geist“

H wie „Himmel, Hoffnung“...

K wie „Kreuz, Kirche“

L wie „Liebe, Licht, Leben“...

R wie „Reich Gottes“

S wie „Schöpfung, Seele...“

V wie „Vater unser“ **bis zu**

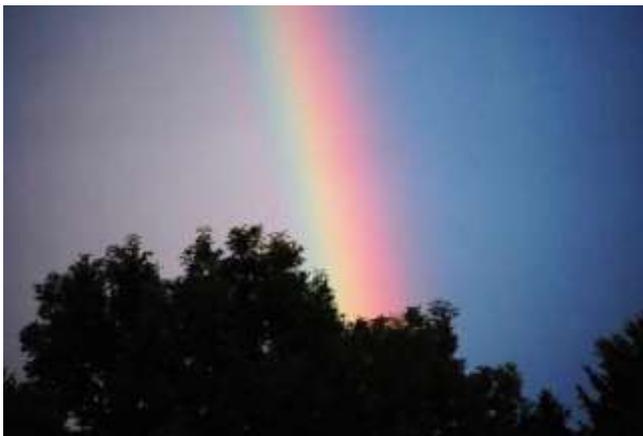
Z wie „Zuversicht“.

Auch durch ein Glaubens-ABC spüren wir, wie der Glaube uns Halt und Kraft gibt und wie der Geist Gottes durch die Sprache in uns wirkt.

Ein Schriftsteller hat in einem Sprachspiel Buchstaben des ABC durch Wörter von A bis Z beginnend in einem Satz aufgenommen und die Freude des Glaubens anhand der weihnachtlichen Atmosphäre beschrieben: „Aber bald, Christinchen, da ertönt feierlicher Glockenklang hell in jeder Kirche, lieblich mit nie gehörten ohrenschmeichelnden Posaunenklängen quillt reiner Sang träumerisch um vieler weihnachtlicher Zuhause.“

So könnte es vielleicht auch an Pfingsten sein, wenn wir selbst schauen und hören, wie wir diese Kirchenjahreszeit für uns schön und stilvoll gestalten und uns vorbereiten, um den Geist Gottes wieder neu bei uns ankommen zu lassen.

*Ihr
Pfarrer Horst Klärner*



Die Gemeinde lebt - es lebe die Gemeinde

Die Regenbogengemeinde lebt, dass ist in vielfältiger Weise zu sehen und zu hören. Seien es unsere sonntäglichen Gottesdienste die von den Gemeindegliedern angenommen und besucht werden. Es tut gut mit vielen anderen den Gottesdienst zu feiern. Besondere Anlässe sind Taufen und Trauungen, oder das gemeinsame Abendmahl am Tisch des Herrn.

Aber auch Begegnungen anderer Art haben in der Gemeinde ihren Platz und werden gerne angenommen. Ob es der Gesprächskreis ist oder der Bibelkreis, die Gymnastikgruppe und das Treffen der Fotofreunde.

Mit viel Engagement und Freude trifft sich jeden Montag unser Regenbogenchor, um gemeinsam zu singen und zu proben. Anlässe zum Vortrag sind Gottesdienste oder andere Events.

Besonders freuen können wir uns über die Jugendarbeit, die regelmäßig stattfindet und vielen Kindern und Jugendlichen Freude bereitet und soziales Verhalten vermittelt.

Auch der Kirchenvorstand trifft sich monatlich, um diverse Entscheidungen zu fällen. Sei es der Erwerb des neuen Vorhang am Eingang der Kirche, oder die Ausleuchtung im und

am Gemeindehaus, um nur einige zu nennen.

Besonderes Kopfzerbrechen machen dem KV die Einsparungen der EKHN und die damit verbundenen Streichungen von Pfarrstellen, von der wir ja auch betroffen sind. Leider haben wir auf unseren Einspruch betr. der Pfarrstelle von Pfarrer Ulrich Matthei noch keine offizielle Stellungnahme vom Dekanat Frankfurt und der Kirchenleitung in Darmstadt. Probleme werden angepackt und lassen erkennen, dass auch die Verantwortlichen in der Gemeinde nicht müde werden, sie aus dem Weg zu räumen.

Im nächsten Jahr sind wieder Kirchenvorstandswahlen. Schon jetzt ist der KV aufgefordert, Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, um eine Wahl durchführen zu können. Können Sie sich vorstellen für den neuen Kirchenvorstand der Regenbogengemeinde zu kandidieren? So wäre es möglich, eigene Überlegungen einzubringen und wohlmöglich auch umzusetzen.

Es wäre schön, wenn die Angebote alle 2600 Gemeindeglieder erreichen würden, und dadurch die Veranstaltungen ausgebaut würden. Die Begeisterung muss jeder selbst

mitbringen. Wer hat Ideen, wie die Gemeinschaft der Gläubigen gefestigt und vergrößert werden kann? Wer ist bereit, bei den verschiedensten Gelegenheiten mitzuhelfen? Es werden Mitarbeiter gebraucht. Auch ehrenamtliche Tätigkeiten haben ihren Platz. Sei es, um die Grünanlagen rund um unsere Kirche und Gemeindehaus zu pflegen, oder auch mal eine handwerkliche Umsetzung. Jede und jeder ist willkommen.

Nicht nur der Frühling bringt neue Farben und neues Leben. Auch wir können Neues schaffen, wenn wir bereit sind für andere Zeichen der Liebe zu setzen. Dann ist uns auch für das weitere Gemeindeleben nicht bange.

*Egon Rehrmann
vom Kirchenvorstand*

Anni und Lorenz Knebel feiern Eiserne Hochzeit

Am 20. März 2014 konnte das Ehepaar Anni und Lorenz Knebel im Alter von 87 Jahren das seltene Fest der „Eisernen Hochzeit“ für 65 Ehejahre feiern.

Viele Gäste kamen, um dem Jubelpaar zu huldigen und die besten Glückwünsche zu überbringen.

Beide sind seit 1946 in unserem Kirchenchor. Bis heute sind sie noch immer passive Mitglieder und treue Anhänger unseres Regenbogenchors.

Lorenz Knebel ist weiterhin gelegentlich als Organist in unserer Kirche tätig. Zudem spielt er bei den Hausgottesdiensten gern das Klavier.

*Elvira Poschmann
vom Kirchenvorstand*



Erhebung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge wird einfacher

Ab dem kommenden Jahr wird die Kirchensteuer aus Kapitalerträgen wie etwa Zinsen von Sparkonten automatisch von der Bank abgeführt. Damit wird das Verfahren für alle Beteiligten einfacher. Die zum Abzug der Kirchensteuer verpflichteten Banken erhalten dazu vom Bundeszentralamt für Steuern die Religionszugehörigkeit der Steuerpflichtigen mitgeteilt. Die Geldinstitute führen den Betrag dann direkt ans Finanzamt ab. Der Steuerzahler selbst muss nichts mehr unternehmen.

Banken informieren jeden

Über die Neuregelung informieren die Banken derzeit jeden Kunden. Kirchenmitglieder mussten ihre Religionszugehörigkeit nämlich bisher der Bank selber mitteilen. Taten sie dies nicht, wurden die Angaben später bei der Einkommensteuererklärung nachgefordert. Mit

dem neuen System sind übrigens keine neuen Abgaben verbunden. Kapitalerträge sind als Teil des Einkommens längst steuerpflichtig. Auch die Höhe der Kirchensteuer von neun Prozent der Einkommenssteuer bleibt natürlich unverändert.

Verfahren erfüllt Datenschutz

Das neue Verfahren erfüllt die hohen Anforderungen des Datenschutzes. Das Religionsmerkmal – eine sechsstellige Kennziffer – wird verschlüsselt übermittelt. Bankmitarbeiter erfahren nicht, welcher Kirche der Kunde angehört. Wer dennoch wünscht, dass diese Kennziffer seinem Geldinstitut nicht mitgeteilt wird, kann der Weitergabe widersprechen. Dafür wird es künftig ein spezielles Formular beim Bundeszentralamt für Steuern (www.bzst.de) geben. In diesem Fall muss das Kirchenmitglied aber im Folgejahr die entsprechenden Angaben nachholen.

Weitere Informationen unter www.kirchenfinanzen.de

*Volker Rahn, Pressesprecher
der Evangelischen Kirche in Hessen
und Nassau(EKHN)*



Die Kreativwerkstatt - Teil 1

Kreativität, die Fähigkeit, eigenständige Problemlösungen zu finden, beschränkt sich nicht nur auf den Bereich der Kunst. Das Wort „Kreativität“ stammt vom Lateinischen „Erzeugen“ und das Finden neuer Problemlösungen. Problemsensitivität und flexibles Denken sind dafür Voraussetzung. Kreativität kann aber auch heißen, das bereits vorhandene, aber bisher voneinander getrennte Wissen auf eine neue Weise miteinander zu verbinden.

Im Alltag der Kita wird kreative Gestaltung oft mit Malen und Werken gleichgesetzt. Auch das Spielen der Kinder kann sehr kreativ sein, besonders im Alltag, wenn sie Problemlösungen finden, die für sie neu sind. Insgesamt sind Kinder dem kreativen Denken näher als die meisten Erwachsenen. „Kreative Bildung geschieht vorrangig durch das Handeln“. Wir zeigen Ihnen nun auf, welche Möglichkeiten die Kinder in unserer Kreativwerkstatt haben:

Foto in der
Druckversion
verfügbar

In der Kreativwerkstatt haben alle Kinder die Möglichkeit, an angeleiteten Angeboten teilzunehmen oder eigene Ideen umzusetzen. Hier stehen in einem großen Wandregal Kisten mit unterschiedlichen Materialien zur Verfügung.

Angebote, die vom Team ausgehen, geben möglichst einen Gestaltungsspielraum, so dass die Kinder mitbestimmen können, etwa beim Werken oder Malen. Die Kinder finden hier folgende Materialien:

Papier in verschiedenen Größen, Scheren, Bunt- und Wachsmalstifte,

Wasserfarben, Wolle, Stoff, Verpackungsmaterial und Kleber.

Den Umgang mit den Materialien erlernen die Kinder schrittweise. Zu Beginn ist das vorbereitete Kreativangebot wichtig, um Gestaltungsideen zu bekommen, sowie den Umgang mit Schere und Kleber zu erlernen.

Besonders das kostenlose Material aus der Alltagswelt weckt das Interesse der Kinder. Aus Joghurtbechern werden mittels Schnur Telefone, Pappschachteln werden als Schatztruhen verwendet, und Woll-

Foto in der
Druckversion
verfügbar

reste werden zu Spinnennetzen gesponnen.

In der Kreativwerkstatt beobachten wir bei den Kindern verschiedene Entwicklungsphasen. Zuerst wird großflächig aus dem Arm heraus gemalt.

Es kommt vom Kritzeln zur Farbexplosion. Erste Gesichter entstehen, und der sogenannte Kopffüßler (Beine direkt am Kopf) ist zu bewundern.

Je ausgeprägter die Feinmotorik ist, umso mehr gehen die Kinder beim Malen/Zeichnen ins Detail. Auf dem Papier entwickelt sich das Gefühl für die räumliche Wahrnehmung (oben = Himmel / unten = Boden).

Der Platz dazwischen wird mit "Leben" gefüllt (Menschen, Tiere und Pflanzen).

Zur Förderung der Feinmotorik kneten wir mit den Kindern oder rühren Salzteig zum Modellieren an. Auch das Reißen von Zeitungspapier mit dem Pinzettengriff (mit Daumen und Zeigefinger) unterstützt hier.

Aus Zeitungspapier und Kleister wird Pappmaschee hergestellt. Dieses „Matschen“ ist für viele Kinder eine große Herausforderung. Die sinnliche Erfahrung, mit den Händen komplett in den Kleister einzutauchen, ist ein tolles Gefühl.

Das Erzieherteam freut sich über kreative Ideen und bestärkt die Kinder darin. Sie versuchen die Kinder aufzufangen, vielleicht mit weiterem Material zu unterstützen oder einen Impuls für die Weiterentwicklung zu geben. Daher hoffen wir auch auf Ihre Hilfe.

Für weitere sinnliche Erfahrungen, phantasievolle und kreative Prozesse benötigen wir folgende Materialien:

- Klebebänder in verschiedenen Breiten
- Kleisterpulver und -Klebestifte
- Malpapier (darf auch einseitig bedruckt sein)
- alte Kalender und Plakate
- farbige Wolle (möglichst helle Farben)
- Stickgarn
- stumpfe Stick und Nähnadeln
- dicke Häkelnadeln
- Knöpfe

Es wäre schön, wenn Sie uns die Materialien nicht anonym vor die Tür stellen, sondern vorher unter (069) 34 12 55 anrufen und sie uns persönlich abgeben. Vielen Dank!

*Ingrid Marth und Sabine Seeger,
KiTa Regenbogenland*

GOOD DAYS & NIGHTS: Fahrt zum Jugendkirchentag nach Darmstadt vom 19. - 22. Juni 2014

Auf geht's mit dem Evangelischen Jugendwerk zum Jugendkirchentag in die schöne Stadt Darmstadt. Vier unvergessliche Tage und Nächte (!) ... und du kannst mit deinen Freunden dabei sein! Gemeinsam tanzen, beten, singen, klettern, diskutieren, chillen, kreativ sein und worauf du sonst noch Lust hast und was dir Spaß macht. Gemeinsam erleben wir mit dir den JUKT mit Gottesdiensten, Sport- und Geschicklichkeitsaktionen, Konzerten, Thementelten und Chillout-Areas.

Melde dich mit deinen Leuten aus der Konfi- oder Jugendgruppe, gemeinsam mit deinen Freunden oder auch ganz alleine an.

Anmelden kannst du dich unter:

www.ejw.de/F6 (siehe QR Code)

Weitere Infos zum Jugendkirchentag findest du unter www.good-days.de

Die good days & nights und wir vom EJW freuen uns auf dich.

*Frauke Rothenheber,
Evangelisches Jugendwerk Frankfurt*



7. JUGENDKIRCHENTAG
19.-22. JUNI 2014
EVANGELISCHE KIRCHE IN
HESSEN UND NASSAU
2014
IN DARMSTADT



Katholische Kirchengemeinde St. Michael - „Michaelstreff“

Senioreninnen und Senioren, Mütter und Kinder aus den beiden katholischen Kindertagesstätten mit Erzieherinnen, trafen sich im Februar im Rahmen des „Michaeltreffs“ der katholischen Kirchengemeinde St. Michael zum gemeinsamen Malen mit anschließendem Mittagessen im Gemeindehaus, Alt-Sossenheim 68a.

Der Kontakt von Älteren und Jüngeren, von Gesunden und Behinderten bei diesem Treffen war für alle Seiten mit großer Erfahrung verbunden. Ganz herzlichen Dank, dass es Betreuerinnen des Kinderhauses Frank durch ihr Dabeisein ermöglichten.

Alle Treffen mit unterschiedlichen Aktionen, wie z.B. gemeinsames Singen, Basteln, Austausch zwischen den Generationen, Vorbereitung auf Feste, wie Ostern, Weihnachten (Plätzchen backen mit Kindern) fanden in der Vergangenheit unter der Leitung einer Erzieherin der KiTa Schwesternstraße als Begegnung zwischen „Jung + Alt“ mit abschlie-

ßendem gemeinsamen Mittagessen im katholischen Gemeindehaus statt.

Beim letzten Mal sind ca. 45 Kinder und Erwachsene zusammen gekommen und hatten viel Spaß und Freude miteinander. Alle sind schon gespannt, wenn es wieder heißt: Singen mit Frau Heck.

Gäste sind immer herzlich willkommen. Wenn auch Sie sich angesprochen fühlen und mitmachen möchten, reicht ein kurzer Anruf unter (069) 34 31 31. Ganz besonders würden wir uns freuen, wenn Sie es einrichten könnten, noch zum Mittagessen zu bleiben, damit wir uns näher kennenlernen.

Täglich isst eine Kindergruppe mit ihrer Erzieherin aus der KiTa Schwesternstraße im katholischen Gemeindehaus, Alt-Sossenheim 68a. Mehrmals in der Woche nehmen Erwachsene daran teil und freuen sich auf diese Begegnungen mit den Kindern.

Bei Interesse: Telefonische Anmeldung bis 10:00 Uhr in der Küche unter (069) 36 60 66 91.

Katholische Gemeinde St. Michael



Sprache, Sprechen, Zuhören: Unser Gesprächskreis

35 Jahre lang gibt es nun unseren Gesprächskreis. Im Festgottesdienst am 4. Mai 2014, an dem auch der Regenbogenchor mitwirken wird, soll das besonders gewürdigt werden.

Die Anfänge des Gesprächskreises gehen auf das Jahr 1979 zurück. Aus dem Wunsch nach Gesprächen über Kinder und Erziehung junger Eltern wurde eine feste Einrichtung der Gemeinde. Frau Pfarrvikarin Knie nahm diese Anregung damals begeistert auf. Erfreulicherweise hatte sich die Teilnehmerzahl bald auf über 10 Personen eingependelt.

Der Umgang miteinander basiert bis heute auf den „Grundregeln für das Miteinander in Gruppen“ nach Ruth Cohn. Nach dem Ausscheiden von Frau Knie aus der Gemeinde wurde der Gesprächskreis eigenverantwortlich weitergeführt. Im Laufe der Zeit erweiterten sich die Themen.

Foto in der
Druckversion
verfügbar

Die Gruppe war und ist offen für neue interessante und aktuelle Themen. Meistens bereiten zwei Freiwillige das nächste Treffen vor und moderieren es. Dabei ist ihnen die Form völlig frei überlassen. Zu einigen Themen konnten auch externe Fachleute wie Richter, Psychologen, Gefängnispfarrer oder Ärzte gewonnen werden. Autogenes Training, Aktives Zuhören, Mitte des Lebens und Supervision wurden als zusätzliche, abgeschlossene Seminare angeboten und begeistert angenommen.

Wir bieten Ihnen eine Themenpalette, farbig wie ein Regenbogen. Wir sind der offene Gesprächskreis unserer Ev. Regenbogengemeinde.

Wir sind ein ökumenisch ausgerichteter Kreis und sind offen für alle Konfessionen und Religionen. Offen für Mitbürger aller Gesellschaftskreise und jeden Alters.

Sie finden die neuen Themen mit den Terminen auf Seite 19. Den kompletten Jahresüberblick gibt es im Internet unter

www.Regenbogengemeinde.de

Weitere Informationen erhalten Sie über unsere Gemeinde-Schaukästen und aus dem „Sossenheimer Wochenblatt“.

„Wasserströme in der Wüste“

Rückblick:

Wie in jedem Jahr, wurde auch im März dieses Jahres der Weltgebets-tag der Frauen in unseren evangelischen Veranstaltungen im VGH wieder großgeschrieben:



Die Weltgebets-tagsbewegung be-deutet nicht nur „informiert beten“, sondern auch „Politik gestalten“ im Aufruf nach Gerechtigkeit-

Gleichheit-Bildung, in der Hoffnung auf die frohe Botschaft Jesu Christi.

Jedes Jahr haben Frauen die einmalige Chance, „sanktionsfrei“ und „zensurfrei“ über die Zustände ihres Landes zu berichten. Und gerade die Kriegs- und Trümmerfrauen-Generation schätzen diese „Redefreiheit“ des Weltgebets-tages sehr, hätten sie doch damals auch gerne die Gelegenheit gehabt, mit ihrem Schicksal während des Krieges offene Ohren zu finden und danach.

In diesem Jahr gaben die Frauen aus Ägypten dem WGT das Motto:

Wasserströme in der Wüste

Hintergrund dazu ist der Verlauf des Nils, der Ägypten, das zu 95% aus Wüste besteht, Vegetation und Leben ermöglicht.



Wasserströme in der Wüste

Steht für die WGT-Frauen aber auch sinnbildlich für den Aufbruch Ägyptens zu Demokratie und Bildung für das Volk, was wir in Westeuropa als den „arabischen Frühling“ in den Medien tagtäglich wahrnehmen.

Wasserströme in der Wüste

Steht aber auch für die berechtigten Klagen der Christen in Ägypten, die immer noch unter Diskriminierung und Verfolgung zu leiden haben.

Sechs Wochen lang haben wir uns mit Dias aus Ägypten über Land und Menschen informiert und auf den

WGT-Gottesdienst vorbereitet, den wir im Victor-Gollancz-Haus am 7. März 2014 gefeiert haben.

Vorschau:

Nach dem Osterfest gehen wir in den Monaten Mai und Juni mit Dias auf große Besichtigungsreise unter dem Motto:

„Spaziergang durch die Dome Europas“.

Wir beginnen mit dem Kaiserdom zu Aachen und unternehmen eine christliche Spurensuche in der Hagia Sophia in Istanbul; beides erbaut von Karl dem Großen. Weiter geht es dann zu den Kirchenbauten der Romanischen Zeit nach Worms und Speyer. Anschließend besichtigen wir gotische Kirchenbauten, den Kölner Dom und den Stephansdom zu Wien.

Nach einer kurzen Pause in den heißen Sommerwochen brechen wir im Frühherbst dann auf zu den Domen der Hochgotik nach Straßburg, Metz, Reims und Paris.

Alle Interessierten sind zu diesem „Spaziergang“ in unseren Bibelstunden herzlich eingeladen.

*Sibylle Schöndorf-Bastian,
Altenheimseelsorgerin*



Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus (Sibylle Schöndorf-Bastian)

Freitag, 02.05.2014, 15:00 Uhr: Bibelstunde

„Komm lieber Mai und mache“: Volksliedersingen

Freitag, 09.05.2014, 15:00 Uhr: Bibelstunde

„Spaziergang durch die Dome Europas“: Der Kaiserdom zu Aachen

Freitag, 16.05.2014, 15:00 Uhr: Bibelstunde

„Spaziergang durch die Dome Europas“: Hagia Sophia in Istanbul

Freitag, 23.05.2014, 15:00 Uhr: Bibelstunde

„Spaziergang durch die Dome Europas“: Die Dome zu Worms und Speyer

Freitag, 30.05.2014, 15:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 06.06.2014, 15:00 Uhr: Bibelstunde

„Spaziergang durch die Dome Europas“: Der Dom zu Magdeburg

Freitag, 13.06.2014, 15:00 Uhr: Bibelstunde

„Spaziergang durch die Dome Europas“: Der Dom zu Halberstadt

Freitag, 20.06.2014, 15:00 Uhr: Bibelstunde

„Spaziergang durch die Dome Europas“: Der Dom zu Köln

Freitag, 27.06.2014, 15:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 04.07.2014, 15:00 Uhr: Bibelstunde

„Spaziergang durch die Dome Europas“: Der Stephansdom zu Wien



Victor-Gollancz-Haus
Kurmainzer Straße 91

Frauenhilfe und Seniorenkreis (Emmi Benz)

Donnerstag, 01.05.2014: *Feiertag*

Donnerstag, 08.05.2014, 15:00 Uhr: Volkslieder mit Frau Schöndorf-Bastian

Donnerstag, 15.05.2014, 13:00 Uhr: Busfahrt zum Oberschnorrhof

Donnerstag, 22.05.2014, 15:00 Uhr: Frauenhilfsnachmittag

Donnerstag, 29.05.2014: *Feiertag (Christi Himmelfahrt)*

Donnerstag, 05.06.2014, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag

Donnerstag, 12.06.2014, 15:00 Uhr:

Hausgottesdienst in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29

Donnerstag, 19.06.2014: *Feiertag (Fronleichnam)*

Donnerstag, 26.06.2014, 10:00 Uhr:

Ökumene-Busfahrt der Senioren zum Kloster Engelberg/Miltenberg

Donnerstag, 03.07.2014, 15:00 Uhr: Frauenhilfsnachmittag

Donnerstag, 10.07.2014, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag

Donnerstag, 17.07.2014, 15:00 Uhr:

Frauenhilfsnachmittag in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29

Donnerstag, 24.07.2014, 15:00 Uhr:

Andacht in der Kirche und anschließend Beisammensein im Gemeindehaus

Veranstaltungen ohne Ortsangabe
finden in unserem Gemeindehaus
in der Westerwaldstraße 20 statt.

Gesprächskreis (Ulrich Zabel)

Montag, 12.05.2014: Vergessen im Alter

Montag, 16.06.2014: Das Geheimnis des Selbstbewusstseins

Montag, 14.07.2014: Die großen Verschwörungen der Geschichte

Jeweils um 18:00 - 20:00 Uhr, weitere Informationen auf Seite 15

Engelabend (Engel der Freude)

Dieser Engel soll uns inspirieren, Momente der Freude wahrzunehmen.
Donnerstag, 15.05.2014, 19:30 - 21:15 Uhr in unserer Kirche, Siegener Straße 17

Kraftquellen entdecken – spirituelle Körperarbeit und Meditation

Langsamer werden und Stress abbauen – endlich mal zur Ruhe kommen – lernen die Stille zu genießen. Vom Zuviel zu diesem einen Moment. Elemente, die diesen Weg unterstützen: Gespräch – Körperübungen aus der konzentrativen Bewegungstherapie – Gebetsgebärden – meditativer Tanz – Sitzen in der Stille



montags, 05.05., 19.05., 02.06., 16.06., 07.07.2014, 19:30 - 21:30 Uhr
in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20

dienstags, 27.05., 24.06., 22.07.2014, 19:30 - 21:30 Uhr
R a U M, Wolf- Heidenheim-Straße 7, Rödelheim

Taizegottesdienst

„An Leib und Seele grünen“ - Lieder, Stille, Gebete und Licht
Mittwoch, 09.07.2014, 19:30 Uhr, Cyriakuskirche, Auf der Insel 5, Rödelheim

Frühstückstreff – Selbsthilfegruppe

Sie sind herzlich eingeladen. Alleine leben und immer alleine essen kann ganz schön traurig sein. Wir frühstücken zusammen:

mittwochs, 28.05., 25.06., 23.07.2014, 09:30 - 11:00 Uhr
in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20

Damit meine Trauer einen Platz findet

Einladung zu einer Trauergruppe

mittwochs, 28.05., 18.06., 02.07., 16.07.2014, 18:30 - 20:30 Uhr

Haus am weißen Stein, Eschersheimer Landstraße 567

Malen mit Acrylfarben

Auf Leinwand ein Frühlingsmotiv gestalten: für Anfänger und Fortgeschrittene.

Samstag, 10.05.2014, Alexanderstraße 37, Rödelheim

Kosten 25,-- € +10,-- € Material, mit Nicole Wächtler

Pfingstwochenende – Wo die Seele auftankt

„Atem des Lebens durchströme mich“

Ruhe, Achtsamkeit und die Kraft der Stille entdecken. Aus dieser Zentriertheit ins Bewegen und Singen kommen. Pilgernd unterwegs sein in der Natur auf dem Schwanberg.

Freitag, 06.06. – Sonntag, 08.06.2014

Kosten: 175,-- € (Kurs, EZ, VV), Anreise privat mit PKW oder Bahn

Sommerwerkstatt

Bereits jetzt vormerken:

In der ersten Septemberwoche gibt es wieder eine Sommerwerkstatt!

01.-03.09.2014, 19:30 - 21:00 Uhr Zeit zum Aufatmen

01.-03.09.2014, 17:15 - 19:15 Uhr Arbeiten mit Speckstein

01.-03.09.2014, 18:00 - 20:00 Uhr Schmuckwerkstatt

06.09.2014, 11:00 - 16:00 Uhr Arcylmalerei

Infos und Anmeldungen bei Magdalene Lucas

Schauen Sie bitte auch im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de
Dort gibt es weitere Informationen und den aktuellen Flyer zum Herunterladen.

Schmuckatelier

Donnerstag, 08.05.2014, 16 bis 18 Uhr: Kinder ab 10 Jahren

Aus einer großen Auswahl von Perlen, Steinen und mehr werden filigrane Schmuckstücke hergestellt. Für den Frühling, ein Geschenk und mehr.

Kursgebühr: 5,-- € , mit Regina Holzinger

Kinder-Musical

Sonntag, 25.05.2014, 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Kinder-Musical „Zachäus“ mit Pfarrer Horst Klärner, Sandra Jüptner, Marianne Hegerich, Elke vom Baur und den Kindern aus den Jungschargruppen.

Ferienspiele

Für Kinder von Kinder 5 bis 10 Jahren

04.08. bis 08.08.2014: Regenbogengemeinde

11.08. bis 15.08.2014: Cyriakusgemeinde

jeweils von 9:00 bis 14:00 Uhr

Ein Ausflug wird uns wieder auf die Lochmühle führen, ein weiterer, nach dem Erfolg vom letzten Jahr, ins Städel. Weitere Ausflüge, viele Spiel- und Bastelideen, dazu jeden Tag leckeres Essen warten auf die Kinder.

Kosten für das erste Kind: Eine Woche 45,-- €, zwei Wochen 80,-- €

Geschwisterkinder: Eine Woche 35,-- €, zwei Wochen 60,-- €

Anmeldungen sind ab sofort möglich, Anmeldeschluss ist der 02.07.2014

Infos und Anmeldungen bei Angela Aldinger

Schauen Sie bitte auch im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de
Dort gibt es weitere Informationen und den aktuellen Flyer zum Herunterladen.

Kräuterhexen und Druiden aufgepasst

Für Kinder von Kinder 6 bis 10 Jahren

Freitag, 09.05.2014 von 15:30 bis 17:45 Uhr

Treffpunkt ist das Gemeindehaus Alexanderstraße 37 in Rödelheim

Wir suchen in der Natur dringend gute Zutaten für leckeres und gesundes Essen. Wenn wir durch die Wiesen streifen, wird das kein langweiliger Spaziergang. Bitte einen Kompass oder eine Papiertüte mitbringen.

Kursgebühr: 5,-- € , mit Regina Holzinger

Fotokurs

Für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren

Samstag, 17.05.2014 von 10:00 bis 17:00 Uhr in der Cyriakusgemeinde

Wie geht Bildbearbeitung, was ist bei der Veröffentlichung von Bildern zu beachten und vieles mehr. Bitte Digitalkamera, Smartphone mitbringen und gerne auch einen Laptop.

Kursgebühr: 15,-- € inkl. Mittagessen, mit Marcus Krogmann

Malkurs

Für Kinder von 5 bis 8 Jahren,

Samstag, 14.06.2014,

14:00 bis 16:00 Uhr

in der Cyriakusgemeinde.

Kursgebühr: 5,-- €

inkl. Materialkosten,

mit Nicole Wächtler





31 Menschen bringen ihre Zeit, ihre Ideen in viele unterschiedliche Angebote für Kinder und Jugendliche ein. Das Bild zeigt fast alle bei unserer Weihnachtsfeier 2013. Einen riesengroßen Dank an diese tolle Gruppe!

Frauen-Wohlfühl-Wochenende

13. - 15.06.2014 im Kolping-Haus in Herbstein/Vogelsberg

Die Anreise erfolgt in Eigenregie und wird am Vortreffen besprochen. Unterkunft ist im EZ oder DZ, leckere VP erwartet die Gruppe. Dazu eine herrliche Lage am Waldrand mit Ausblick ins Tal.

Waldspaziergänge, Thermalbad, Entspannungsübungen, eine Andacht, Gespräche in fröhlicher Runde, sich zurückziehen, ganz wie gewünscht. Kosmetik, Fußpflege, Maniküre, Rückenmassage und Ganzkörpermassage können optional dazu gebucht werden.

Gottesdienste im Mai

Sonntag Misericordias Domini, 04.05.2014, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit dem Regenbogenchor und Pfarrer Ulrich Matthei

Mittwoch, 07.05.2014, 19:00 Uhr

Hausgottesdienst mit Pfarrer Horst Klärner
im Stadtteilzentrum der AWO, Dunantring 8

Sonntag Jubilate, 11.05.2014, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Horst Klärner

Sonntag Cantate, 18.05.2014, 10:00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Horst Klärner

Sonntag Rogate, 25.05.2014, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Kinder-Musical „Zachäus“ mit Pfarrer Horst Klärner,
Sandra Jüptner, Marianne Hegerich, Elke vom Baur
und den Kindern aus den Jungschargruppen

Donnerstag Christi Himmelfahrt, 29.05.2014, 11:00 Uhr

„Familiengottesdienst im Grünen“

im Solmspark in Frankfurt-Rödelheim, Auf der Insel (vor der Cyriakuskirche)
mit Pfarrer Ernst-Detlef Flos und Dekan Dr. Achim Knecht



Gottesdienste im Juni

Sonntag Exaudi, 01.06.2014, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Prädikantin Frau Jutta Moerschel

Pfingstsonntag 08.06.2014, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Horst Klärner

Pfingstmontag, 09.06.2014, 11:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen St. Michaelskirche
mit Pfarrer Ulrich Matthei und Pastoralreferent Michael Ickstadt



Wir freuen uns darauf, mit Ihnen Pfingsten zu feiern

Donnerstag, 12.06.2014, 15:00 Uhr
Hausgottesdienst mit Pfarrer Horst Klärner
in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29

Sonntag Trinitatis (Dreifaltigkeitsfest), 15.06.2014, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden
mit Pfarrer Horst Klärner

1. Sonntag nach Trinitatis, 22.06.2014, 10:00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Horst Klärner

2. Sonntag nach Trinitatis, 29.06.2014, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Konfirmation mit Pfarrer Horst Klärner

Gottesdienste im Juli

3. Sonntag nach Trinitatis, 06.07.2014, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Ulrich Matthei

4. Sonntag nach Trinitatis, 13.07.2014, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Horst Klärner

5. Sonntag nach Trinitatis, 20.07.2014, 10:00 Uhr
Themengottesdienst „David und Goliath“, Vernissage und Tanztheater
mit der KiTa Regenbogenland und Pfarrer Horst Klärner

6. Sonntag nach Trinitatis, 27.07.2014, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Ulrich Matthei



Gottesdienste ohne Ortsangabe finden in
unserer Kirche in der Siegener Straße 17



Bestattungen

14.01.2014 <Name in der Druckversion verfügbar>

24.01.2014 <Name in der Druckversion verfügbar>

24.01.2014 <Name in der Druckversion verfügbar>

04.02.2014 <Name in der Druckversion verfügbar>

13.03.2014 <Name in der Druckversion verfügbar>

27.03.2014 <Name in der Druckversion verfügbar>



Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben
unter dem Himmel hat seine Stunde:
geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit;
weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit;

klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit;
suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit,
behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit;
schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit.

aus Prediger 3,1-7

Evangelisches Jugendwerk

Frauke Rothenheber
Telefon: (069) 95 21 83 23
Rothenheber@EJW.de

Evangelische Telefonseelsorge Tag und Nacht kostenlos

Telefon: (0800) 111 0 111
(0800) 111 0 222

Körperbehinderte und Langzeitkranke

Elvira Neupert-Eyrich
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 53 02 – 264
kkl@integrationshilfen.de

Blindenarbeit und Hörbücherei

Inge Berger
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 53 02 – 244
eb@integrationshilfen.de

Psychologische Beratungsstelle

Familien-, Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensberatung
Dr. Wolfgang Schrödter
Leverkuser Straße 7
Telefon: (069) 759 367 210
Psych-Beratungsstelle-Hoehchst@t-online.de

Evangelische Familienbildung

Heike Cleer
Telefon: (069) 30 65 09

Mobiler Hilfsdienst z.B. Essen auf Rädern

Hospitalstraße 48
Telefon: (069) 30 14 47

Möbeldienst

Lärchenstraße 135
Telefon: (069) 38 17 68



Pfarrämter

Pfarrer Horst Klärner
Marienberger Straße 5
Telefon: (069) 34 14 35

Pfarrer Ulrich Matthei
Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 36 46 28
Telefax: (069) 36 17 10



Küster-/Hausmeisterdienst

Michaela Schulze
Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 61 61
Telefax: (069) 34 18 80

Gemeindebüro

Christine von Heyking
Inge von Heyking
Luana Froese

Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 24 24
Telefax: (069) 34 18 80

Öffnungszeiten:

Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Ev.Regenbogengemeinde@t-online.de

Kindertagesstätten

„Villa Kunterbunt“
Christine Funk-Geissler
Schaumburger Straße 61
Telefon: (069) 34 22 92
Telefax: (069) 75 93 57 32
VillaKunterbunt.KITA@t-online.de

„Regenbogenland“
Ingrid Marth
Westerwaldstraße 10
Telefon: (069) 34 12 55
Telefax: (069) 75 93 59 59
KT-Regenbogenland@gmx.de

Gemeindepädagogik

Angela Aldinger
Alexanderstraße 37
Telefon: (069) 7 89 37 63
Angela.Aldinger@frankfurt-evangelisch.de

Magdalene Lucas
Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 20 75
Magdalene.Lucas@frankfurt-evangelisch.de

Altenheimseelsorge

Victor-Gollancz-Haus
Sibylle Schöndorf-Bastian
- Altenheimseelsorgerin -
Kurmainzer Straße 91
Telefon: (069) 299 807 446
schoendorf-ahs@web.de

Redaktion Gemeindebrief:

Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de

Internet:

www.Regenbogengemeinde.de

Mai

Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier,
hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.

Galater 3,28

Juni

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut,
Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

Galater 5,22-23

Juli

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,
du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Psalm 73,23-24

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Regenbogengemeinde in
Frankfurt am Main - Sossenheim wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktionsteam: *Eva Mingram, Thomas Ohly, Elvira Poschmann*

Titelfoto: *Thomas Ohly*

Beiträge, Anregungen, Vorschläge, Leserbriefe sind herzlich willkommen:

E-Mail: *Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de*

Anschrift: *Ev. Regenbogengemeinde, Westerwaldstraße 20*

Druck: *Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen*

Auflage: *2.500 Exemplare*

Spendenkonto: Regionalverband Frankfurt

IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99 – BIC HELADEF1822

Angabe des Verwendungszwecks: Ev. Regenbogengemeinde.

Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe für August - Oktober: 15.06.2014



10.00 Uhr
Themengottesdienst
Kirche Siegener Str. 17

David und Goliath **Sonntag 20. Juli**



11.15 Uhr
Vernissage und Tanztheater
Gemeinde Westerwaldstr. 20
von und mit Kindern
KT Regenbogenland

Foto in der Druckversion verfügbar

Fasching der Jungschar Kinder

Das große Team für die Kinder- und Jugendarbeit

